



SAE

Name: _____

Sekundarschulabschluss für Erwachsene

Nummer: _____

Deutsch B 2025

- **Totalzeit:** 120 Minuten
 - **Hilfsmittel:** Wörterbuch in Buchform Muttersprache
 - **Maximal erreichbare Punktzahl:** 100
 - **Für die Maximalnote 6 erforderliche Punktzahl:** 95
 - **Für Note 4 erforderliche Minimalpunktzahl:** 55
-

Übersicht Teilthemen und Punktzahlen:

	DE
Hörverständnis	20 P.
Leseverständnis	20 P.
Grammatik	20 P.
Schreibanlass	40 P.

A. Hörverstehen (20 Punkte)

____ / 20P.

Warum haben wir das Gefühl, Influencer wirklich zu kennen?

Lesen Sie zuerst die Aussagen.

Sie hören den Text anschliessend zweimal. Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob sich diese **aus dem Hörtextrakt** als richtig oder falsch erweist. Nicht Erwähntes gilt als falsch.

Quelle Hörtextrakt: https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/1000-antworten-podcast-102~_paged69d1b9d-3_1f1ada0261406abc3c39c3e4aa67beac490ce341.html

© SWR Wissen, Beitrag vom 19.12.2024, Zugriff am 25.02.25



- | | richtig | falsch |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) In den 1950er Jahren sprach man schon von Influencern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Immer mehr Menschen hatten in den 1950er Jahren einen Fernseher. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Es gab damals im Fernsehprogramm immer mehr einzelne Moderatorinnen und Moderatoren, die im Mittelpunkt standen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Die Menschen fühlten sich damals den Prominenten aus dem Fernseher so nahe, als ob sie befreundet wären. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Zwei US-Amerikaner haben vor der Veröffentlichung der Studie jahrelang zum Thema parasoziale Interaktion geforscht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Parasoziale Interaktion heisst, dass Menschen berühmte Leute vom Fernseher im echten Leben kennen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Die Studie zur parasozialen Interaktion ist von 1950. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Die Zuschauer versetzten sich in den 1950er Jahren häufig in die Figuren aus dem Fernseher hinein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9) Die Beziehung in einer parasozialen Interaktion ist nicht wechselseitig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10) Die Hormone sind echt und werden wirklich im Körper ausgeschüttet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

richtig falsch

- 11) Oxytozin ist ein Gefühl.
- 12) Oxytozin wird sowohl bei persönlichen Kontakten als auch bei parasozialen Beziehungen freigesetzt.
- 13) Bei heutigen Influencern kann es auch zu wechselseitigen Beziehungen kommen.
- 14) Influencer geben viele private Einblicke, was eine wichtige Rolle für die parasoziale Beziehung spielt.
- 15) Instagram, Facebook und TikTok werden als Beispiele für soziale Medien genannt.
- 16) Introvertierte Menschen gehen eher parasoziale Beziehungen ein.
- 17) Es wird erwähnt, dass es bei parasozialen Beziehungen nur wenige Nachteile gibt.
- 18) Menschen haben heutzutage weniger reale Freunde als in den 1950er Jahren.
- 19) Influencer geben ein Gefühl von Stabilität.
- 20) Besonders für Jugendliche in der Pubertät ist eine parasoziale Beziehung wichtig und interessant.

B. Leseverstehen (20 Punkte)

____ / 20P.

Lesen Sie den folgenden Text inklusive Grafiken und lösen Sie die Aufgaben.

Die Schweiz: Eine heile Welt mit Rissen

<https://www.srf.ch/news/schweiz/umfrage-zum-befinden-die-schweiz-eine-heile-welt-mit-rissen>

Die Schweiz ist ein Land mit einer grundsätzlich sehr zufriedenen Bevölkerung. Das zeigt eine grosse Meinungsumfrage des Forschungsinstituts GFS Bern im Auftrag der SRG (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft).

Die SRG wollte im Wahljahr 2023 herausfinden, wie es der Bevölkerung in der Schweiz und den Schweizerinnen und Schweizern im Ausland geht und was sie besonders beschäftigt.

Zufriedenheit mit Leben

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben?

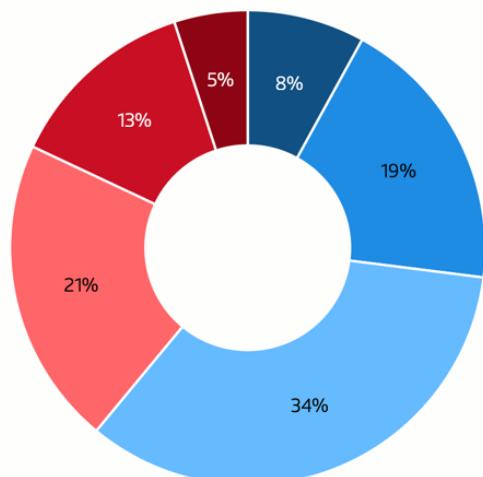
Antworten: 0 bedeutet «gar nicht zufrieden» und 10 «vollumfänglich zufrieden»

61 Prozent der Befragten sagen, ihnen gehe es gut bis sehr gut (Noten 8 bis 10 auf einer Skala von 1 bis 10).

Nur fünf Prozent bezeichnen sich als nicht zufrieden.

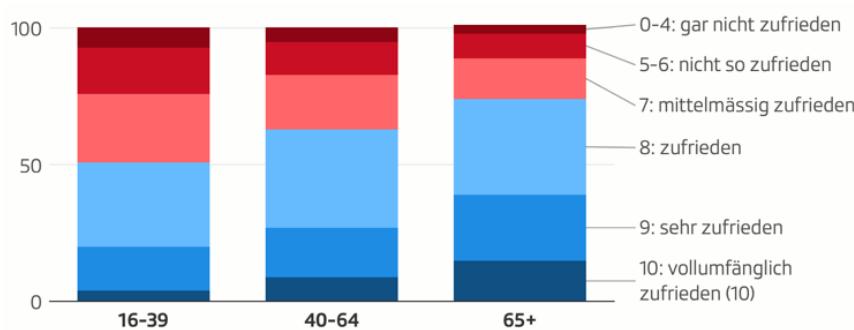
Diese allgemeine Zufriedenheit wird vor allem genährt vom Privatleben. Nur 37 Prozent benoten aber den Grad ihrer beruflichen Zufriedenheit mit 8 oder höher.

■ 10: vollumfänglich zufrieden (8%) ■ 9: sehr zufrieden (19%) ■ 8: zufrieden (34%)
 ■ 7: mittelmässig zufrieden (21%) ■ 5-6: nicht so zufrieden (13%) ■ gar nicht zufrieden (5%)



57778 Befragte im Zeitraum April/Mai 2023

Quelle: GFS Bern im Auftrag der SRG SSR

Zufriedenheit mit Leben nach Alter

57778 Befragte im Zeitraum April/Mai 2023

Quelle: GFS Bern im Auftrag der SRG SSR

Darauf angesprochen, was es bräuchte, damit sie noch glücklicher wären, sagen die meisten der Befragten: mehr Zeit in der Natur zu verbringen. Die weiteren Positionen auf der Wunschliste sind: mehr Geld zu haben, mehr Schlaf und mehr gemeinsame Zeit mit der Familie.

Finanzielle Sorgen und psychischer Druck

Doch es gibt auch die Schweiz, für die die Dinge alles andere als rosig sind und die sich klar von der Mehrheit abgrenzt. Knapp ein Drittel der Befragten sagt, ihre finanzielle Situation sei «eher oder sehr stark» belastend. Die eigene finanzielle Situation und der zunehmende Leistungsdruck sind die Faktoren, die das persönliche Glücksempfinden der Befragten am meisten beeinträchtigen.

Ein Fünftel aller Befragten sagt, sie fühlten sich immer oder oft einsam. Und ein Drittel findet, die anderen Bewohner und Bewohnerinnen des Landes teilen ihre Werte nicht. Besonders häufig ist das der Fall bei Menschen mit den niedrigsten Einkommen und bei den Jüngeren (16- bis 39-jährig).

Wenig Interesse für Wahlkampfthemen

Die Themen, die bisher in diesem Wahljahr vor allem zu reden gaben, finden gemäss der Umfrage bei der Bevölkerung wenig Beachtung. Anders ist das beim Thema Klimawandel. 69 Prozent sehen ihn als ein grosses Problem, bei dem ein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Klimawandel: Verzicht zur Eindämmung

Am ehesten sind die Befragten bereit, sich beim Heizen einzuschränken, am wenigsten beim Fleischessen und beim Autofahren. Ob aus ökologischen Gründen oder schlicht aus Bequemlichkeit: 60 Prozent der Befragten lassen einen ganzen Monat oder länger verstreichen, bevor sie ihre Bettwäsche wechseln. In der Deutschschweiz sind im Vergleich zu den anderen Sprachregionen die Ansprüche punkto Hygiene beim Schlafen besonders tief. Beim eigenen Körper geht hingegen Sauberkeit über alles: Mehr als drei Viertel duschen oder baden täglich.

Wenig Vertrauen in politische Akteure

76 Prozent sagen, die Schweiz sei das beste Land der Welt zum Leben. Nicht entscheidend ist für eine Mehrheit, ob man in der Schweiz geboren wurde oder welche Religion man hat. Als viel wichtiger gilt, die Schweizerischen Institutionen und Gesetze zu respektieren oder eine Landessprache zu sprechen.

Wenn es hingegen um die Schweizer Politikerinnen und Politiker geht, die sich stellvertretend fürs Volk um die Politik kümmern, fällt das Urteil der Befragten weit weniger positiv aus. Nur vier Prozent sind vollständig der Ansicht, man könne ihnen vertrauen, dass sie im Interesse ihrer Wählerinnen und Wähler handelten.

A) Die Schweiz wird im Titel als «Heile Welt mit Rissen» bezeichnet. Welche Spannungen werden genannt? (2P)

- Gefälle Schweizer - Ausländer Unterschied Gesunde - Kranke
 Glück – finanzielle Sorgen Verstanden - Isoliert

B) Einem grossen Teil der Schweizer Bevölkerung ist ein Wahlkampfthema wichtig. Welches ist es und was wünschen sich die Leute? (2P)

.....
.....
.....

C) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen **aus Text und Grafiken** richtig oder falsch sind. Nicht Erwähntes gilt als falsch.

richtig falsch

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Die Schweizer*innen sind grundsätzlich ein glückliches Volk. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Auslandschweizer*innen wurden keine befragt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Die Umfrage wurde im Jahr 2023 durchgeführt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) 8% der Befragten sind mit ihrem Leben vollumfänglich zufrieden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Die Befragten sind vor allem mit ihrem Privatleben zufrieden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Die Umfrage macht keine Aussage zur Lebenszufriedenheit
in Abhängigkeit vom Alter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Einzig Beziehungsprobleme trüben die private Lebenszufriedenheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Die 16-39-Jährigen fühlen sich mehrheitlich einsam. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9) Die finanzielle Belastung und Leistungsdruck schmälern das
persönliche Glück am stärksten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10) Aufs eigene Auto würde gerne verzichtet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11) Viele sind bereit fürs Klima die Wohnung weniger stark zu heizen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12) Die Hygieneansprüche der Schweizer sind generell tief. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13) Die Mehrheit der Befragten geht täglich ins Fitnesscenter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14) Mehr als $\frac{3}{4}$ der Befragten duscht oder badet täglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15) Die Befragten nennen die Beherrschung einer Landessprache
und das Einhalten der Gesetze als wichtig für die Einheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16) Das Vertrauen in die Schweizer Politiker*innen ist gross. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

C. Sprache im Fokus**(20 Punkte)****1. Wortarten**

Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die Wortart des unterstrichenen Wortes.

- a. Im Herbst sinken die Temperaturen. _____
- b. Man liegt mit der Kuscheldecke auf dem Sofa. _____
- c. An regnerischen Tagen liest man gerne ein Buch. _____
- d. Das bunte Herbstlaub lockt viele nach draussen. _____
- e. Ist der Herbst nicht die schönste Jahreszeit? _____

____ / 5P.

2. Verben und Zeitformen

1. Streichen Sie in den Sätzen a. – e. alle verbalen Teile an.
2. Bestimmen Sie in den Sätzen die Zeitform.

- a. Ich habe ein Stück Kuchen gegessen.

Zeitform: _____

- b. Die Sonne scheint den ganzen Tag.

Zeitform: _____

- c. Anna spielte mit ihren Puppen.

Zeitform: _____

- d. Sie waren unterwegs gewesen.

Zeitform: _____

- e. Wir werden nächstes Jahr nach Japan reisen.

Zeitform: _____

____ / 5P.

3. Satzlehre

Kreuzen Sie an, ob das unterstrichene Satzglied ein Subjekt oder ein Objekt ist.

- a. Ich sehe den Hund auf der Strasse.
- b. Die Kinder beobachten die Giraffe im Zoo.
- c. Mein Freund schenkt mir Blumen.
- d. Endlich sehe ich meinen Freund wieder!
- e. Entspannt liegt Tim auf dem Sofa.

Subjekt	Objekt

____ / 5P.

4. Rechtschreibung

1. Ergänzen Sie die folgenden Ausdrücke deutlich mit einem Gross- oder Kleinbuchstaben.
 - a. gut → alles ____ ute zum Geburtstag
 - b. lieb → am ____ iebsten
 - c. lesen → beim ____ esen
 - d. gross → das ____ rosse Fest
2. Ergänzen Sie alle fehlenden Satzzeichen.
 - e. Er erklärte seiner Schwester dass er eine Weltreise machen möchte.
 - f. In den Einkaufswagen legte er Eier Brot und Kaffee.
 - g. Sie fragte ob Tim auch an die Party kommen würde.

____ / 5P.

D. Textproduktion (40 Punkte)

Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl. Wählen Sie **ein** Thema aus, und schreiben Sie einen **Text mit mindestens 150 Wörtern**. Schreiben Sie zuerst einen **Entwurf** auf ein separates Blatt Papier und danach (falls zeitlich möglich) eine **Reinschrift** auf die vorgedruckten Linien. Geben Sie beides ab. Bitte zählen Sie die Anzahl Wörter Ihres Textes, und fügen Sie die Zahl am Schluss an.

Bewertung		Maximale Punkte	Erzielte Punkte
Inhalt	Themenbezug und Nachvollziehbarkeit	16	
Struktur	Aufbau, Gliederung, Umfang, roter Faden, passender Titel	8	
Stil, Satzbau, Wortschatz	Abwechslungsreiche Sprache	8	
Sprachrichtigkeit	Rechtschreibung (inkl. Interpunktions), Wort- und Satzgrammatik	8	
Mögliche Punktzahl: Total		40	

1. Beschwerdebrief

Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie haben für sich und Ihre Partnerin oder Ihren Partner die lang ersehnten Badeferien in Ägypten gebucht. Die Vorfreude war gross, denn die Bilder und der Beschrieb auf der Webseite waren vielversprechend.



Leider wurden Sie am Ferienort arg enttäuscht. Die Infrastruktur der Unterkunft und Dienstleistungen entsprachen keineswegs dem gebuchten Angebot.

Verfassen Sie einen Beschwerdebrief an den Reiseveranstalter, bei dem Sie Ihren Urlaub gebucht haben. In Ihrem Text soll deutlich werden, in welchen Punkten Ihr Urlaub nicht mit dem versprochenen Angebot übereinstimmte. Stellen Sie dem Reiseveranstalter eine Forderung in Form einer Rückerstattung von 20%.

Vorgaben:

Ihr Brief muss die Struktur eines Geschäftsbriefes beinhalten.

Variieren Sie die Satzanfänge.

2. Bericht: Erlebnis zu dritt

Lassen Sie sich auf ein Gedankenspiel ein:

Unter sämtlichen im Moment auf dieser Welt lebenden Menschen verbringen Sie mit zwei Personen Ihrer Wahl einige Stunden. Sie haben absolut freie Wahl: vielleicht lernen Sie Papst Franziskus, Donald Trump oder Marco Odermatt kennen oder treffen endlich wieder einmal Ihre Eltern. Sie entscheiden frei und haben Glück, denn die ausgewählten Menschen sind Ihrer Einladung gefolgt.

Berichten Sie nun im Zurückschauen auf dieses Ereignis.

Beschreiben Sie:

Einleitung:

Wen luden Sie ein? Wieso haben Sie sich gerade für diese Personen entschieden? Welche Ziele, Erwartungen, Hoffnungen oder Befürchtung hatten Sie?

Hauptteil:

Wie verlief das Treffen? Was geschah, was erlebten Sie?

Schluss:

Wie endete das Treffen? Wurden Ihre Erwartungen erfüllt/übertroffen oder nicht?

Welches Fazit ziehen Sie?

Gliedern Sie Ihren Text auch optisch in die drei Teile Einleitung, Hauptteil und Schluss. Berichten Sie in der Vergangenheit, verwenden Sie Präteritum.

Ihr Texttitel:

Ihr Text:

Anzahl Wörter: / 40P.